

Leyrer + Graf feiert 50 Jahre Graf Beton

Gmünd, am 23. Juni 2023. Das erste leistungsfähige Fertigbetonwerk in der Region feiert seinen 50-jährigen Geburtstag. Unter der Marke Graf Beton produziert Leyrer + Graf seit einem halben Jahrhundert zertifizierten Beton in unterschiedlichen Betongüten und versorgt umliegende Baustellen mit dem widerstandsfähigen Baustoff. Zum Jubiläum wurde im Beisein regionaler Politik, Wirtschaft, Geschäftspartnern und Freunden des Hauses gefeiert.

Leyrer + Graf hat bereits vor 50 Jahren den Zeitgeist erkannt und unternehmerischen Weitblick bewiesen, um als Bauunternehmen mit einem eigenen Betonwerk eigenständiger und unabhängiger zu werden. Mit der Errichtung des ersten Mischturms 1973 in Gmünd, am Platz einer ehemaligen und aufgelassenen, 7,3 ha großen Sandgrube, hat die Ära der Betonerzeugung bei Leyrer + Graf begonnen.

„Mit der Errichtung unseres Betonwerkes haben wir nicht nur unsere Wertschöpfungskette erweitert, sondern auch unsere Resilienz gestärkt und damit ein Samenkorn für die heutige Kraft von Leyrer + Graf gestreut“, so Stefan Graf, CEO Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H., bei seinen Eröffnungsworten.

Das Traditionsbauunternehmen war wie so oft seiner Zeit voraus und hat Anfang der 90er Jahre am Standort auch eine Beton-Recyclinganlage errichtet, welche Baurestmassen sortiert und wieder aufbereitet. „Heute ist es selbstverständlich über Nachhaltigkeit nachzudenken, doch damals war es des visionären Handelns meines Vaters zu verdanken, dass wir uns schon vor vielen Jahren mit Kreislaufwirtschaft beschäftigt haben“, betont Stefan Graf.

Bis heute werden die getrennten Bestandteile wieder der Betonproduktion zugeführt und somit gibt es keinen Produktionsabfall. Parallel dazu werden aus dem Restbeton auch noch Betonlegosteine bzw. Tragschichtmaterial für den Straßenbau erzeugt.

Beton – ein regionaler Baustoff

Im Jahr werden ca. 40.000 m³ Fertigbeton im Werk erzeugt. Pro Tag wird Beton in ca. 25 Ausfahrten auf die jeweiligen Baustellen geliefert. Mit den Betonpumpen (24 m, 28 m und 47 m) wird der Beton an den gewünschten Einsatzort befördert. Die Auslieferung erfolgt zu 80% im Umkreis von 25 - 30 km. Aktuell sind beachtliche 347 verschiedene Betonsorten gespeichert. Ungefähr 40% der ausgelieferten Betonmenge dient dem Eigenverbrauch von Leyrer + Graf für Bauvorhaben.

Clemens Anderl, Leiter des Betonwerks Gmünd, präsentierte den Festgästen einige interessante Daten & Fakten zum Werk und hat dabei auch auf die hohe Regionalität hingewiesen. „Die Rohstoffe (Sand und Splitt) werden zu 70% im Umkreis von 15 km produziert und angeliefert. Die Hälfte der zu verarbeitenden

Rohstoffe stammen aus dem nahegelegenen 20 ha großen Leyrer + Graf Schotterwerk in Schrems“, so Clemens Anderl.

Sowohl Bezirkshauptmann Christian Pehofer als auch Bürgermeisterin Helga Rosenmayer haben die gute Zusammenarbeit mit Leyrer + Graf hervorgehoben, die auf Vertrauen, Respekt und Lösungsorientierung beruht sowie die hohe Bedeutung des Unternehmens für die Region, das trotz mittlerweile erwirtschafteter Konzerngröße, seine Wurzeln nie außer Acht gelassen hat.

Nach der Segnung des Betonwerks durch Pater Georg Kaps, auf dass die nächsten mind. 50 Jahre ebenso erfolgreich verlaufen mögen, wurde das Firmenjubiläum bei herrlichen Sommertemperaturen bis in die Abendstunden gefeiert.

Daten und Fakten zum Graf Beton-Werk

Mischanlage – Das Herzstück

Ein 26 m hoher Mischturm mit 10 Rohstoffsilos ermöglicht 300 m³ Fertigbeton zu produzieren. In vier weiteren Bindemittelsilos sind 350 to Zement und Zusatzstoffe gelagert. Das wirkliche Herzstück ist der große Doppelwellenmischer mit einem Fassungsvermögen von 2.300 l. Für die Befüllung eine 8 m³ großen Fahrmischers werden nur sechs Minuten benötigt.

Hochmodernes Dispositionssystem

Die Betonfahrmischer und die Betonpumpe sind mit einem GPS-Sensor und einem Sensor für das Pumpwerk der Betonpumpe bzw. die Drehrichtung der Mischtrommel ausgestattet. Somit kann ganz genau mitverfolgt werden, wann die Betonpumpe zu arbeiten bzw. der Fahrmischer mit der Entleerung der Trommel beginnt und wann er planmäßig wieder im Werk ankommt. So wird jede Lieferung minutiös geplant, denn Beton ist ein schnell verderbliches Gut.

Höchste Qualitätsstandards durch eigenes Betonlabor

Parallel zur externen Qualitätssicherung werden die Betone regelmäßig im hauseigenen Labor kontrolliert. Neben der Frischbetonprüfung wird über eine Druckpresse auch regelmäßig die Druckfestigkeit am Betonwürfel ermittelt, sowie die Korngrößenverteilung der Sande, Kiese und Splitte der verwendeten Rohstoffe überprüft.

Bild: Jubiläumsfeier 50 Jahre Graf Beton

Bildtext: v.l.n.r.: Pater Georg Kaps, Martin Müllauer (Abteilungsleiter Leyrer + Graf Tiefbau Gmünd, BM Franz Graf (Gesellschafter), Helga Rosenmayer (Bürgermeisterin Gmünd), BM Dipl.-Ing. Stefan Graf (CEO Leyrer + Graf), BM Ing. Clemens Anderl (Leiter Betonwerk), Ing. Othmar Zimmel (Geschäftsfeldleiter Tiefbau), Mag. Ing. Christian Pehofer (Bezirkshauptmann Gmünd)

Für Rückfragen:

Mag. Simone Fröschl

Leitung Marketing + Kommunikation

Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.

Conrathstraße 6, 3950 Gmünd

Tel.: 02852/501-1866 oder 0664/88694395

E-Mail: simone.froeschl@leyrer-graf.at